

Lindens SPD will Neubau der IGS

Die Sanierung der IGS Linden sei „auf Dauer keine Perspektive“. Die SPD fordert daher einen Neubau für die Schule in Hannover.



Schulsanierung in den Sommerferien IGS Linden. Jetzt fordert der SPD-Ortsverein Linden-Limmer einen Neubau. Quelle: Nico Herzog

Hannover. In die Diskussion um die Zukunft der Integrierten Gesamtschule (IGS) Linden kommt Bewegung. Jetzt fordert die Lindener SPD einen Neubau. Ortsvereinsvorsitzender Philipp Schmalstieg sagt: „Die Perspektive kann nicht das Hangeln von Sanierung zu Sanierung sein.“

Die Immobilie auf dem Lindener Berg ist ein Sanierungsfall. Das beginnt bei den Toiletten und dem Brandschutz, reicht über Barrierefreiheit bis hin zu Klassenzimmern. Große Unterrichtsräume fehlen.

Einen Neubau als Ersatz lehnt die Verwaltung bislang strikt ab. Die Ratspolitik hat den Plänen zugestimmt, die IGS schrittweise zu sanieren, und dafür knapp 14 Millionen Euro gewährt.

Um das Raumproblem während der Bauarbeiten zu lösen, sind Modulbauten geplant. Schüler des neunten Jahrgangs sollen in der Holzkonstruktion Platz finden. Alles Vorschläge, von denen der frühere SPD-Ratscherr Ernst Barkhoff wenig hält. Er hatte eine Überbauung des Westschnellwegs vorgeschlagen.

Schmalstieg, Sohn des Alt-OB Herbert Schmalstieg, sieht diese Idee sehr skeptisch. Sein Ortsverein bringt einen neuen Standort ins Gespräch. „Am Rande des heutigen Gewerbegebietes Lindener Hafen gibt es ein brachliegendes Grundstück, das sich durch seine Nähe zum angrenzenden Wohngebiet und eine Stadtbahnhaltestelle direkt vor der Tür sehr gut eignet“, erläutert Matthias Voß, SPD-Fraktionschef im Stadtbezirksrat. Diese Brachfläche sei als Gewerbegebiet ungenutzt.

Möglichkeiten für Neubau prüfen

Auf der nächsten Sitzung des Stadtbezirksrats Linden-Limmer am 30. Januar (Beginn um 18 Uhr im Freizeitheim Linden) wird die SPD-Fraktion den Antrag stellen, IGS-Neubaumöglichkeiten auf einem Grundstück westlich der Bernhard-Caspar-Straße zu prüfen.

Voß sagt: „Das Beste an unserem Vorschlag ist, dass so der Schulbetrieb bis zur Fertigstellung des IGS-Neubaus in den aktuellen Gebäuden unbehelligt weiterlaufen kann. Es liegt kein anderer Vorschlag auf dem Tisch, auf den das zutrifft.“

Schmalstieg hofft, dass er die SPD-Ratsfraktion für die Neubau-Idee gewinnen kann. „Die bereits beschlossenen Sanierungsmittel in zweistelliger Millionenhöhe für die aktuellen Schulgebäude der IGS Linden würden zwar helfen, die aktuell dringendsten Sanierungsbedarfe zu beseitigen. Aber damit hat die IGS Linden auf Dauer keine Perspektive.“